

Wer braucht schon Männer???

Außer Fussball nichts im Kopf! ;) !

Von abgemeldet

Kapitel 9: Beruf und Privates

"Und? Was machen wir zwei Hübschen jetzt?" Chia stieg zu Key ins Auto "Keine Ahnung! Ist mir egal, aber um 8 muss ich spätestens zu Hause sein, weil ich noch lernen möchte!" er lächelte "Du Streber, aber...Eyey Sir!" sie küsste ihn "Ja, du verrückter Kerl!" er zog die Brauen hoch "Wenn ich das nicht wäre, dann wär ich nicht mit dir zusammen!" sie nickte "Stimmt auch wieder!" Key fuhr los und setzte sein Auto bei sich vor der Tür ab. "Ok, ich bringe dich dann heut Abend aber auf jeden Fall wieder nach Hause, ich möchte nämlich nicht das du so spät noch alleine nach Hause gehst!!!" sie nickte "Ok, wie du willst! Ich glaub auch nicht das ich dann noch so viel Lust habe zu laufen!"

In Keys Wohnung machten sie es sich erstmal gemütlich und Key schlug vor gemeinsam etwas zu kochen "Du kannst kochen?" sie verzog erstaunt das Gesicht und machte dabei aus Versehen so eine komische Grimasse, das Key laut loslachte. Als sich beide von ihrem Lachenfall erholt hatten, antwortete Key "Ja, was denkst du denn? Ich muss mich schon eine ganze Weile alleine ernähren und ohne eine Mutter oder Frau, die einem gesundes Essen kocht, muss sogar ein Mann mal arbeiten. Du musst nämlich wissen, dass es strenge Essvorschriften für Fussballer gibt. Das wird auch regelmäßig von einem Arzt kontrolliert, denn der Körper lügt nicht!!!" Chia war erstaunt "Echt? Das wusste ich nicht! Gilt das denn auch für mich?" er nickte "Wenn du richtig in die Mannschaft aufgenommen werden möchtest, dann musst du erst einen Gesundheitscheck durchführen und deine Werte werden gespeichert. Falls du in der Nationalmannschaft spielen solltest, dann musst du das vor fast jedem Spiel machen. Das ist sehr wichtig, sonst wirst du nicht als Spieler zugelassen. Nur gesunde Spieler dürfen auch spielen." sie sah jetzt etwas geschockt aus "Ich hasse es aber, wenn die mir Spritzen geben oder Blut abnehmen." er nickte "Ja, ja ich auch, aber das wird zum Glück nur alle halbe Jahre gemacht!" jetzt hatte sich sich von dem Schock erholt "Ok, dann fangen wir an, was kochen wir?" In Keys Küche ließen sich allerlei Dinge finden. Er hatte viel frisches Obst und Gemüse "Die frischen Sachen werden mir immer gebracht, weil es für mich schon sehr schwierig ist, in einen Supermarkt zu gehen und einzukaufen, ohne das ich gleich von Fans "übertannt" werden. Deshalb kommt ein Frischhändler, der alle Spieler in dieser Stadt befährt." Auch alles andere war reichlich vorhanden, denn dann musste Key nicht so oft einkaufen fahren. Sie entschieden sich für Lasagne und dazu einen leckeren Salat. Als sie fertig waren mit essen, bracht Key Chiare nach Hause "Gute Nacht! Morgen werden wir uns mal nicht sehen, weil ich den ganzen Tag Training habe und abends ein Freundschaftsspiel in kleinem Sinne!" sie

nickte "Okay und am Mittwoch ist es auch schlecht. Ich hab lange Schule, dann Training und schreibe Donnerstag noch einen Test! Was ist eigentlich bei dir mit Schule?" er zog die Schultern hoch "Ich wollte irgendwann mein Abi nachmachen, doch man hat mir bis jetzt nur eine private Uni angeboten, wo ich dann auch weiter spielen kann, aber die ist viel zu weit weg. Ich müsste den Verein wechseln und da hab ich echt keinen Bock drauf. Für ne Abendschule hab ich keine Zeit!" sie sah ihn liebevoll an "Warum gehst du denn nicht auf das Privatinternat in unserer Stadt?" er stutzte "Haben wir denn so etwas?" sie nickte "Ich wollte da auch vielleicht drauf wechseln, doch mir fehlt das nötige Kleingeld und es ist ein Internat, wo sehr viel Wert auf Sport gelegt wird." er starrte sie an "Und warum haben mir die Manager nichts davon erzählt? Das ist ja fantastisch! Ich glaube das mache ich dann auch!" sie sah zum Fenster hinaus "Ich glaube sie haben dir nichts gesagt, weil es kein richtiges Sportinternat ist und weil es nicht auf Stars ausgelegt ist. So weit ich weiß, ist die Sicherheit bei Sportinternaten viel höher und hier können dich die Fans einfach besuchen!" sie sah ihn an und er lächelte "Schön das du mich verstehst, das mir das egal ist. Ich werde mich mal erkunden, ob ich dann auch vielleicht hier wohnen bleiben kann, sonst suche ich mir eine neue Wohnung. Ich hoffe die werfen mich dann nicht aus dem Verein, weil ich dann ja nicht mehr regelmäßig zum Frühtraining erscheinen kann." sie nickte "Ja, das hoffe ich auch!" er sah ihr ganz tief in die Augen "Ich will mit dir zusammen bleiben und deshalb werde ich dir das Internat auch zahlen!" sie schüttelte gedankenversunken den Kopf "Nein, das kommt nicht in Frage!" er hatte diese Antwort erwartet, doch er gab nicht auf "Das ist die Chance für dich! Ich weiß das es sehr viele Pluspunkte gibt, wenn man auf einem Internat war. Mit deinen Noten wirst du dann überall genommen und du wirst allen vorgezogen! Bitte überleg es dir nochmal und sag nicht gleich nein!" sie wollte widersprechen, doch er küsste sie einfach. An diesem Abend legte sie kein Veto mehr ein und Key fuhr beruhigt nach Hause!